

iComposite 4.0 – Entwicklung eines integrativen und selbstregulierenden Produktionssystems zur Herstellung von FVK-Bauteilen in großen Stückzahlen

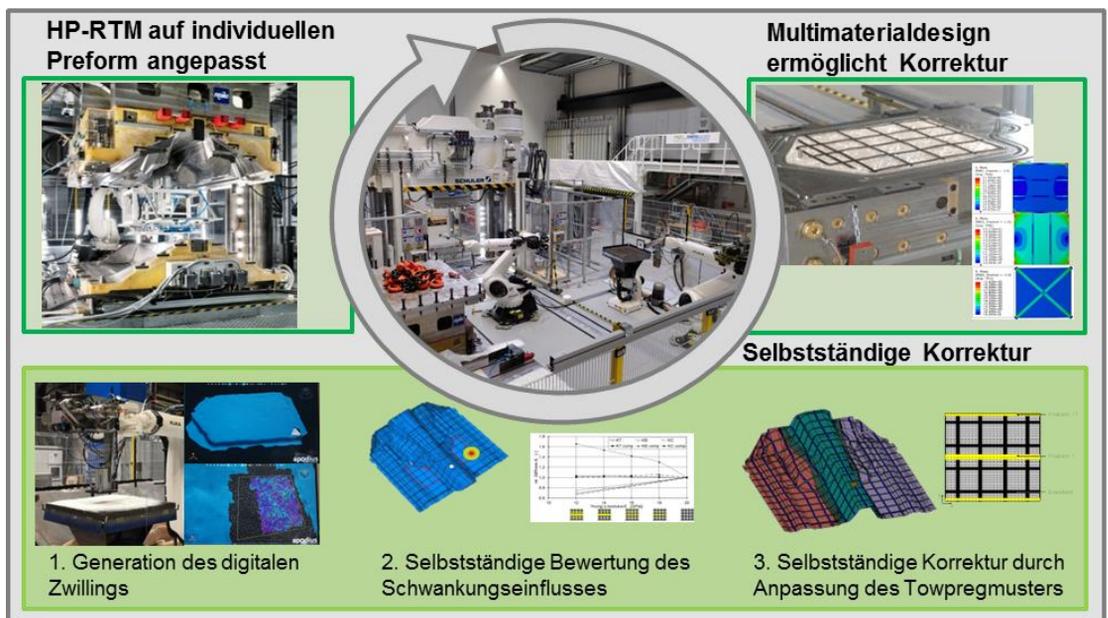
Internationales Abschluss Symposium | Aachen | Dienstag, 19. September 2019 | 9.00 – 16.00 Uhr

Programm

Projektvorstellung & Gesamtergebnisse - OEM/Tier 1 Präsentation "Verschnittvermeidung & intelligente Produktionssysteme im Industrialltag" - Mittagessen - Präsentationen der Projektpartner - Live-Demonstration des Produktionssystems - Get together/ Technikumsführungen AZL + IKV

Projekthinhalt

Ergebnis dieses Forschungsprojekts ist ein Produktionssystem zur Herstellung von strukturellen FVK-Bauteilen, welches die direkten Preformingverfahren 3D Faserspritzen und Towpreg Placement mit einem Hochdruck-RTM Prozess verbindet. Neben einer signifikanten Verschnittreduktion ist das Produktionssystem in der Lage, den Einfluss auftretender Prozessschwankungen auf die Bauteilqualität zu bewerten und – erstmals – selbstständig Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Dass durch das neuartige System eine Ersparnis von 50% der Bauteilkosten einer textilbasierten Prozesskette zu erreichen ist, wird am Beispiel eines Fahrzeugunterbodens demonstriert.



Projektpartner



INSTITUT FÜR
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
IN INDUSTRIE UND HANDWERK AN DER RWTH AACHEN



apodius



Registrierung

Bitte verbindlich bis zum 31. August unter verwaltung@azl.rwth-aachen.de oder +49 (0) 241 80 24511

Adresse

RWTH International Academy
Campus Boulevard 30
Gebäudeteil 1B, Erdgeschoss
D-52074 Aachen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmenkonzept „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.“